Wir werben trotz Verdunkelung

Ein Praktiker gibt Ihnen hier Winke, wie Sie Ihr Geschäft kennzeichnen können, damit es als Uhrengeschäft vom Interessenten herauszufinden ist. Die sofortige Ausführung der für Sie geeigneten Vorschläge ist außerordentlich wichtig — schieben Sie also diese Arbeit nicht hinaus, bis es zu spät ist!

Eine unserer Hauptsorgen ist die Verdunkelung, die auch den Haupt-Werbefaktor, das Schaufenster, in tiefe Dunkelheit versinken läßt.

Wenn uns der gute Mond auch noch außerdem im Stiche läßt, so ist es oft fast unmöglich, in den späteren Nachmittagsstunden ein bestimmtes Geschäft zu finden, es sei denn, daß bei der alten Kundschaft sehr gute Ortskenntnisse vorhanden sind. Laufkundschaft aber, die von der Wohnung zur Arbeit oder auch umgekehrt unsere Straße passiert, läuft achtlos an dem Geschäft vorüber. Sie werden ja auch durch nichts darauf aufmerksam gemacht. Die Front ist dunkel und tot. Der Passant bemerkt noch nicht einmal, daß sich hier ein Uhrengeschäft befindet, welches er vielleicht schon geraume Zeit sucht.

Zu den Hilfsmitteln, die sonst als Blickfang gedacht waren, gehörten an erster Stelle Lichtreklamen und Transparente. Doch läßt sich auf einfache Art eine Erinnerungswerbung schaffen, die einen Wegweiser für den Kauflustigen darstellt.

Das Untergrundmaterial haben wir als Verdunkelungspapier am Ladenschrank sowie an der Ladentür angebracht. Geschickte Hände finden hier ein reiches Betätigungsfeld. Allerdings würde ich vorschlagen, für die Ausführung der nachstehenden Arbeiten nur das Verdunkelungspapier an der Ladentür zu verwenden, da die Rückwand des Schaukastens für diese Arbeiten nicht besonders gut geeignet ist.

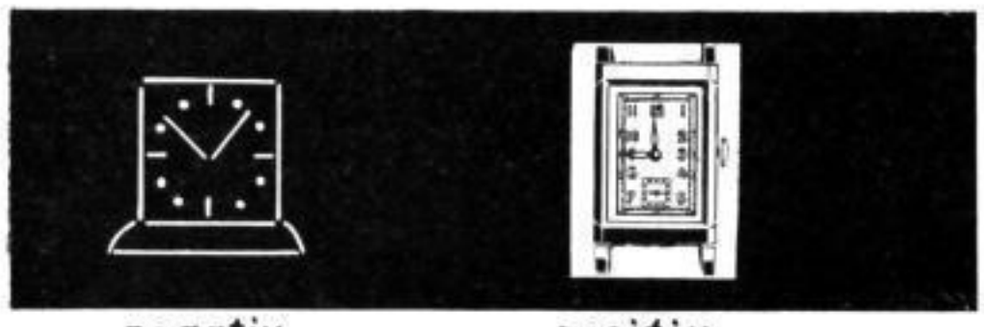
Die Ausführung kann durch Schrift oder aber durch bildliche Darstellungen erfolgen. Bei der Schriftausführung wird in Blickhöhe auf der Rückseite des Verdunkelungspapiers z. B. der Text „Uhrmachermeister" oder „Zum Uhrmachermeister" geschrieben, und zwar in Spiegelschrift; die großen Buchstaben etwa 9 cm und die kleinen etwa 6 cm hoch, die Breite der Buchstaben etwa 1—1½ cm. Die Buchstaben werden mit einer Schere sauber aus dem Verdunkelungspapier ausgeschnitten und der in dem Papier erscheinende Schriftsatz mit starkem, weißem Transparentpapier überklebt. Am Tage läßt sich das Verdunkelungspapier trotz dieser Abänderung ohne weiteres hochrollen. Bei Eintritt der Dunkelheit aber, wenn das Papier an der Ladentür befestigt ist, fällt das Licht der Ladenbeleuchtung durch den ausgeschnittenen Schriftsatz und er erscheint nach der Straße zu als Transparent.

Eine andere Art kann im umgekehrten Verfahren erfolgen. Hierbei wird der Schriftsatz direkt auf Transparentpapier geschrieben. Das Verdunkelungspapier wird der Größe entsprechend ausgeschnitten und das Transparentplakat aufgeklebt.

In gleicher Art können auch bildliche Darstellungen erfolgen, wie sie die nachstehenden Abbildungen in einer Gegenüberstellung von Negativ und Positiv zeigen. Negativ in der Art, daß die Anfertigung der Figuren in der zu Anfang beschriebenen Ausführung erfolgt: also direkt aus dem Verdunkelungspapier herausgeschnitten. Positiv dadurch, daß die Zeichnungen in der zu der Abb. 2 beschriebenen Art auf Transparentpapier angelegt und in dem ausgeschnittenen Verdunkelungspapier eingeklebt werden. Buchstaben werden fertig gekauft und aufgeklebt.

Für eine bildliche Darstellung sind nur ruhige Formen zu wählen. Gute Wirkungen erzielt man auch dadurch, wenn die bildlichen Darstellungen mit Text verbunden werden. Diese Art ist aber etwas schwieriger in der Herstellung.

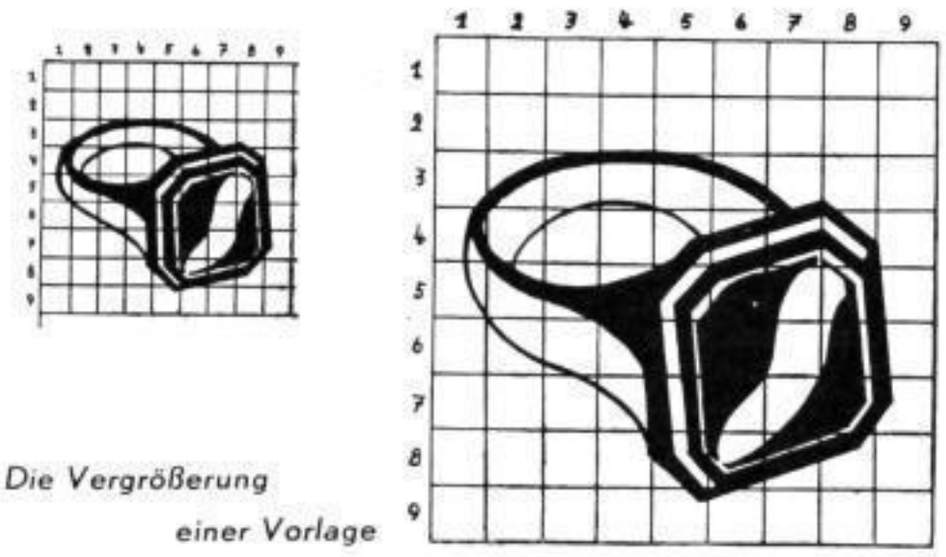
Die positiven Ausführungen auf dem Transparentpapier lassen sich sehr leicht herstellen, da ja hierbei nur das durchlässige Papier zu beschriften ist. Bei einer negativen Ausführung auf dem Verdunkelungspapier ist aber unbedingt darauf zu achten, daß die Verbindungslinien — sei es bei den Buchstaben, sei es bei den Motiven — unbedingt gebrochen sein müssen, da sonst die Zeichnung auseinanderfallen würde. —



negativ positiv

Wir kennzeichnen unser Geschäft

Und nun zu den bildlichen Darstellungen. Material genug liefern uns die Anzeigen der „Berufsförderung" in der „Uhrmacherkunst" sowie die Kataloge und Anzeigen der Firmen in der „Uhrmacherkunst". Bevor die Anfertigung des Blickfanges erfolgt, legen wir uns die Größe fest, in welcher die Darstellung erfolgen soll. Hat das Grundmotiv z. B. eine Größe von 5 cm, für die Darstellung wird aber eine Größe von 15 cm gebraucht, so wäre eine dreifache Vergrößerung erforderlich. Der einfachste Weg, diese Vergrößerung selbst herstellen zu können, ist das Neßsystem. Hierbei wird die Vorlage oder das in Frage kommende Motiv mit einem Neß von kleinen Bleistiftquadraten überzogen, wovon jedes Quadrat ½ cm groß sein muß. Will ich nun dieses Motiv dreifach vergrößern, so wird entweder die Rückseite des Verdunkelungspapiers oder das Transparentpapier ebenfalls mit einem Neß überzogen. Da die Vergrößerung nur dreifach sein soll, werden die Quadratseiten des Originals also 3 × ½ cm = 1½ cm. Jede Bleistiftquadratseite muß also 1½ cm groß sein. Um die Zeichnung sicher anlegen zu können, versehe ich die Quadratseiten des Motivs sowie die Quadrate der neuen Zeichnung mit gleichlaufenden Nummern, und zwar so, daß Nr. 1 in beiden Fällen die obere linke Ecke bildet. Die fortlaufenden Nummern werden dann von links nach rechts seitwärts sowie von oben nach unten eingesetzt, wie die Abbildungen zeigen. Jetzt übertrage ich systematisch, von Quadrat zu Quadrat gehend, die darin befindlichen Linien, welche dann die vergrößere Zeichnung ergeben.



Die Vergrößerung einer Vorlage

Die so hergestellte Zeichnung wird dann in der geschilderten Art verwertet. Und dann noch etwas: Schaufenster, die ein besonderes Oberlicht haben, bei denen also der Schaukasten in der Höhe niedriger ist als die Scheibe, können diese obere Fläche in der gleichen Art für eine Erinnerungswerbung ausnutzen.

C. Menné.

Das Werk des Führers ist ein Bekenntnis von Lebensweite und Aufgeschlossenheit aller Deutschen und schließt die Innigkeit des schlichten Volksbrauches genau so in sich wie die Förderung gigantischer Werke der Technik. Seine Weite sprengte kleinbürgerliche Selbstherrlichkeit und schenkte das Bewußtsein der Größe und den Sinn der Leistung. Das danken wir dem Führer in der Adolf-Hitler-Spende.

B. Dierich

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19390100/699